

Bedienungsanleitung TEIL B Maskenübersicht



Wir sind Fliegl.

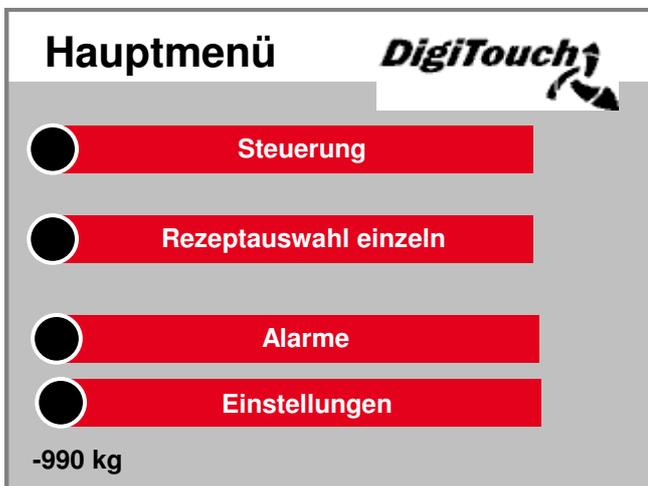
LastChangedRevision: 19165
LastChangedDate: 2016-07-05

Startmaske



So begrüsst Sie DigiTouch Beton. Tippen Sie auf "START", um zum Hauptmenü zu gelangen.

Hauptmenü



Dies ist das Hauptmenü. Durch Drücken des "Haus"-Symbols auf den Unterseiten kommen Sie jederzeit hierher zurück. Sie können hier zur Steuerung der Anlage, zur Rezeptauswahl, zu den Alarmen und zu den Einstellungen navigieren.

Menü Steuerung



In diesem Menü können Sie den Automatik- und den Handbetrieb wechseln und auswählen. Der gewählte Modus ist farblich hinterlegt. Durch Drücken des aktuell gewählten Modus gelangt man in die Steuerung dieses Modus. Der Modus kann nur dann gewechselt werden, wenn die Maschine gestoppt ist.

Handbetrieb



Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Hier können Sie per Hand die einzelnen Funktionen schalten. Manche sind als Taster, manche als Schalter realisiert. Bitte machen Sie sich im Trockenlauf mit der Steuerung vertraut.

Automatikbetrieb

Rezeptablauf C8/10 32 F3 1,0m

Bereit

	ist	soll
Mischer		
Wasser	0	0
Kies	0	2365
Wasser	0	80
Zement	0	120
Flussmittel	0	12
Verzögerer	0	12
Splitt	0	0
Sand/Zement2	0	0

Automatischer Rezeptablauf: Dazu "Start" drücken. Sie sehen am Display die Soll- und Istmenge vom Kies. Nach Erreichen der Kiesmenge berechnet die Steuerung die Sollmengen für Wasser und Zement auf Basis des tatsächlichen Kiesgewichts neu und dosiert diese automatisch.

Rezeptauswahl

Rezepte *DigiTouch*

Nr.: 0 0 16 32 64/80/96

Name: C8/10 32 F3 1,0m³

Mischzeit: 15 s

Wasser:	0 kg		
Kies:	2365 kg	0.86 m ³	
Wasser:	80 kg	0.08 m ³	
Zement:	120 kg	0.04 m ³	
Flussmittel:	12 s	2.40 l	2.0 %
Verzögerer:	12 s	2.40 l	2.0 %
Sand/Zement2:	0 kg	0.00 m ³	
Splitt:	0 kg	0.00 m ³	
	2565 kg	0.98 m ³	

>>

Das aktuell ausgewählte Rezept für den automatischen Ablauf ist grau hinterlegt. Durch Drücken auf die Rezeptnummer kann man ein anderes Rezept auswählen. Durch Drücken auf den Rezeptnamen oder dessen kg-Werte oder die Mischzeit können diese geändert werden.

Seite Alarme



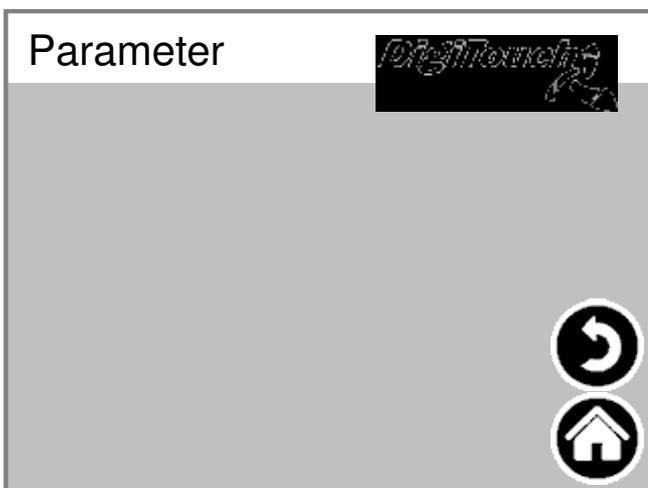
Hier werden die aktuellen Alarme angezeigt. Alarme die nicht mehr aktuell sind, verschwinden sofort aus dieser Liste. Die Alarme müssen nicht bestätigt oder quittiert werden. Eine Ausnahme sind bestimmte Ausführungen des FUs. Mit dem Button "H" kann eine Historie der vergangenen Alarme angezeigt werden.

Einstellungen



In diesem Menü kann die Anlage konfiguriert werden. Zu den einzelnen Punkten findet sich weiter unten jeweils eine separate Beschreibung.

Parameter1



todo

Parameter2

Parameter	Value
Wartezeit	10 s
Gewicht Stop ok	200 kg
liter/min 0	12.00 l/min

Wartezeit: Zeit zwischen den automatischen Dosierungen von Kies, Wasser und Zement

Gewicht Stop ok: Stoppschwelle bei fertigem Beton

Nachlauf automatisch: automatische Anpassung

Nachlauf Wasser, Zement: manuelle bzw. automatische Werte der Nachlaufmenge

Sonstiges

- Diagnose
- Standardwerte
- Betreiber
- USB

Weitere Punkte, die nur gelegentlich aufgerufen werden müssen.

Diagnose

- Informationen
- Freier Speicher
- Projektinfos:
- Bus Diagnose

Übersichtsmenü für die Diagnose!

Information

Informationen 

IP Adresse	10.20.10.2
Module Name	DC1005M T MP266 00 1131PA CL IO
Serial Number	270004800-00215
SerialPortCOM1Use	User Only
Batterie	OK
Battery present with the voltage of 3,3V	23 °C
Firmware Version	2.34.0
Firmware Date	27.09.2017
MAC	00 E0 BA 90 79 84
	DC1005M T



Projekt Information, wie Typ, Programm Version Datum etc..

Freier Speicher

Freier Speicher 

Gesamt	8192 KB	483 MB
Belegt	1672 KB	34 MB
Frei	6520 KB	424 MB
Belegt	20 %	7 %
Frei	setzen	



Anzeige des freien Speichers. Taste zum Löschen der Alarm-Historie und zum Freigeben von Speicher.

Projektinfos:

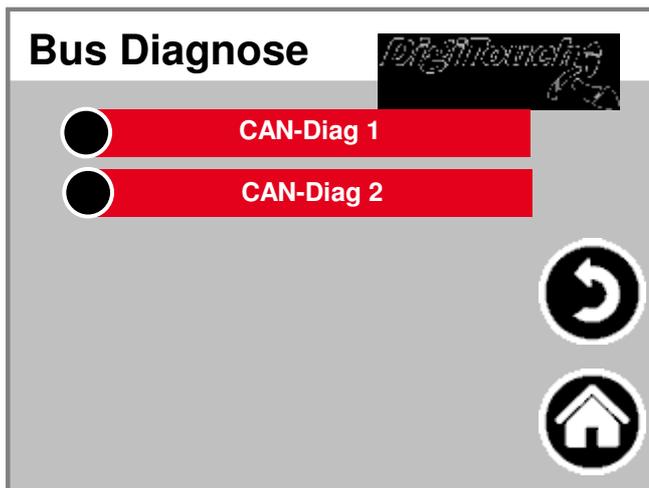
Projektinfos: 

Project:	PrintoutManual.pro
Projectdate:	DT#2019-01-08-14:49:07
Projecttitle:	3-10-29 17:40:57Z hoepffr \$
ProjectAuthor:	\$LastChangedBy: hoepffr \$
ProjectDesc:	WorkspaceInformation.pin \$
Version:	tChangedRevision: 24002 \$
ProjectID:	78595
RetainSize:	152



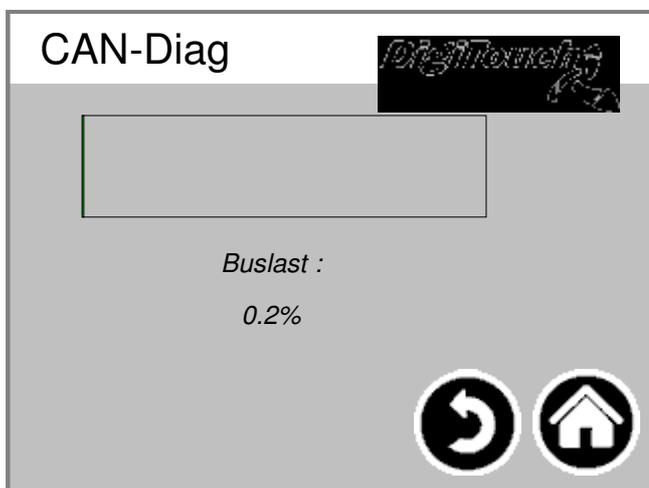
Projekt Information, wie Typ, Programm Version Datum etc..

CAN-Diagnose



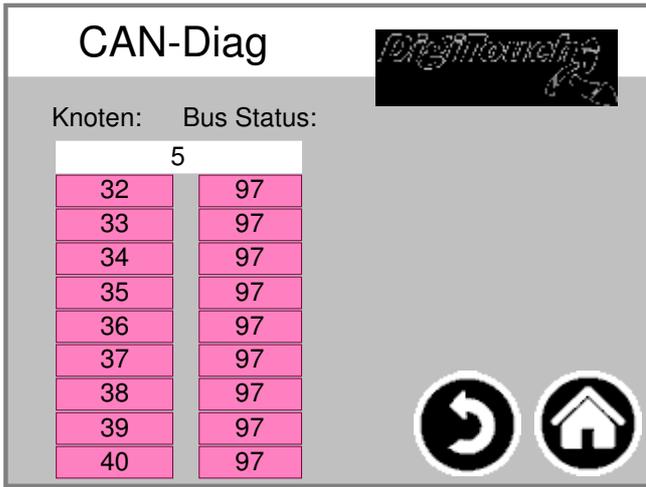
Diagnose der verschiedenen Bussysteme.

CAN-Buslast



Buslast auf dem CAN-Bus

CAN-Diag



Knoten:	Bus Status:
5	
32	97
33	97
34	97
35	97
36	97
37	97
38	97
39	97
40	97

Die verschiedenen CAN-Geräte:
von oben: CAN-Master Analog-
ausgang FU1 .. FU4
Die Stati im einzelnen:

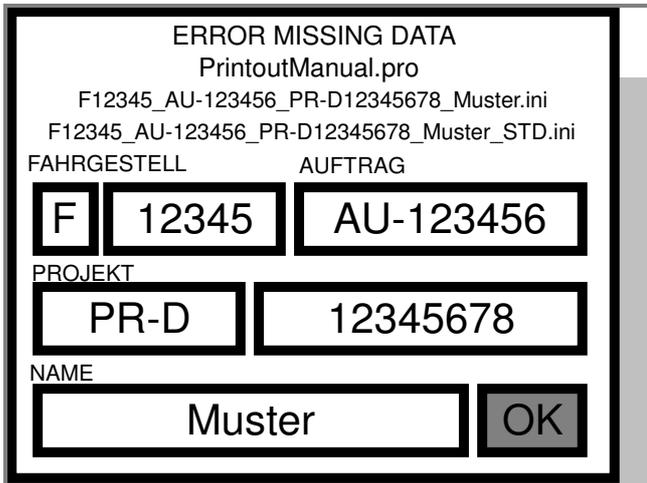
MASTER: Status 0,1,2: Die werden vom Master automatisch und in den ersten Zyklen nach einem SPSSstart durchlaufen. **Status 3:** Der Status 3 des Masters wird für einige Zeit beibehalten. **Status 5:** Status 5 ist für den Master der normale Betriebszustand. **SLAVE: Status -1:** Der Slave wird durch die NMT- Nachricht [Reset Node] zurückgesetzt und wechselt selbständig in den Status 1. **Status 1:** Der Slave wechselt nach einer maximalen Zeit von 2 s oder sofort nach Empfang seiner Bootup-MESSAGE in den Status 2. **Status 2:** Der Slave wechselt nach einer Verzögerungszeit von 0,5 s automatisch in den Status 3. Diese Zeit entspricht der Erfahrung, dass viele CANopen-Geräte nicht sofort bereit sind, ihre Konfigurations-SDOs zu empfangen, nachdem sie Ihre Bootup- MESSAGE verschickt haben. **Status 3:** Im Status 3 wird der Slave konfiguriert. Slaves, bei denen während der Konfigurationsphase ein Problem auftritt, bleiben im Status = 3, oder wechseln nach der Konfigurationsphase direkt in einen Fehlerstatus (Status > 5). **Status 5:** Status 5 ist der normale Betriebszustand des Slaves. **Status 97:** Ein Knoten wechselt in den Status 97 wenn er optional ist (Optionales Gerät in der CAN Konfiguration) und nicht auf die SDOAnfrage nach dem Objekt 0x1000 reagiert hat. **Status 98:** Ein Knoten wechselt in den Status 98, wenn der Gerätetyp (Objekt 0x1000) nicht dem konfiguriertem Typ entspricht.

Standardwerte setzen



Setze die Standardwerte als aktuelle Werte. PIN-geschützt:

Betreiber



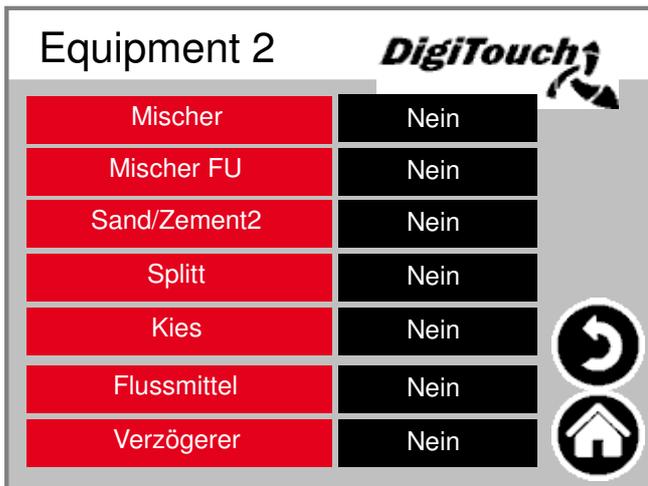
Fahrgestell- und Auftragsnummer

Menü Grundeinstellungen



In diesem Menü können sehr grundlegende Einstellungen gemacht werden. Normalerweise vom Benutzer nicht benötigt!

Equipment



Auswahl des Mischer mit oder ohne Frequenzumrichter (FU).

Waage



Übersichtsmenü ermöglicht den Zugriff auf alle Einstell- und Diagnose-Funktionen der Waage.

Zellen 1-4

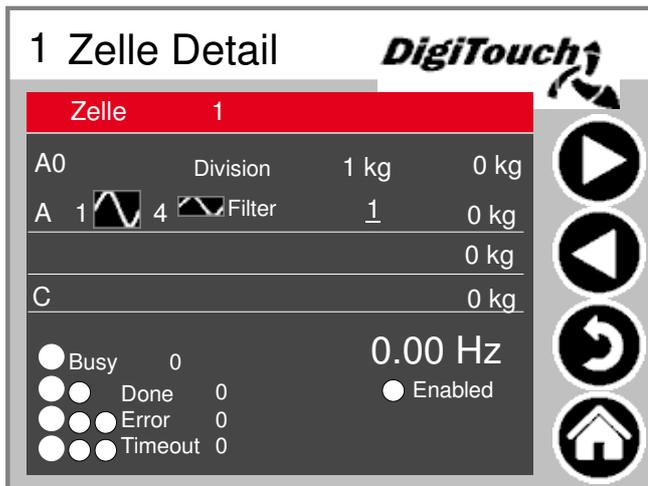


ident (5-8; 9-12)

Übersicht über je 4 Zellen. Pfeile zum Blättern. Kasten antippen zum aktivieren Balken antippen um zu Details zu gelangen.

Zelle 1 Detail

ident (2ff)



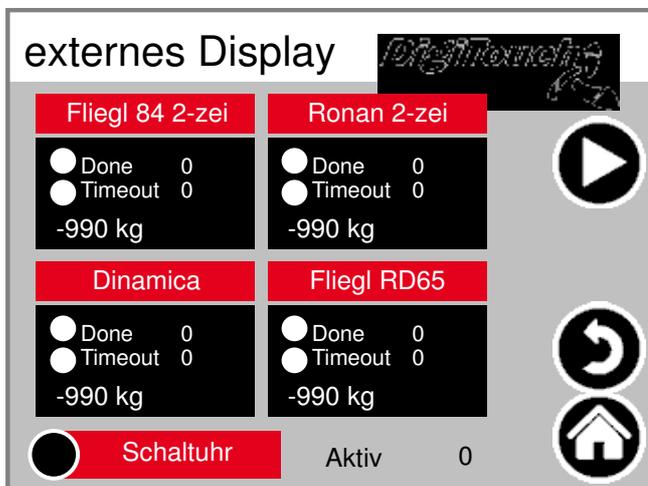
Detailmenü u.a. Einstellung minimale/maximale Belastung der Zellen; Filter A und C

Einstellungen Waage gesamt



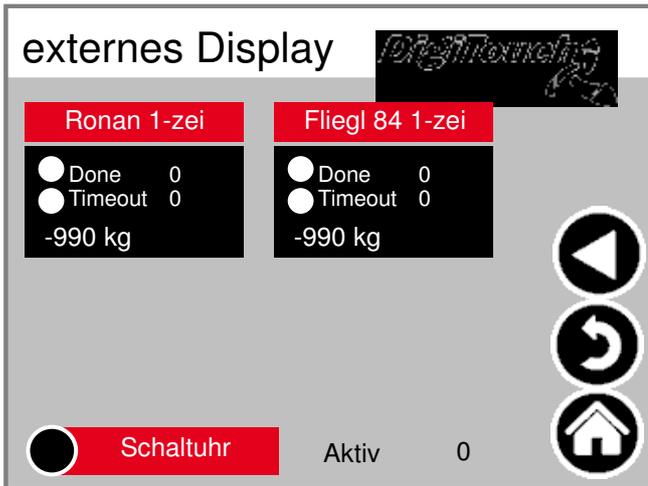
maximale und minimale Waagenkapazität; Gesamtfilter; Schrittweite

Display 1-4



Aktivieren des externen Displays. ACHTUNG: Einige erfordern einen Neustart nach dem Setzen dieser Einstellung.

Display 5-8



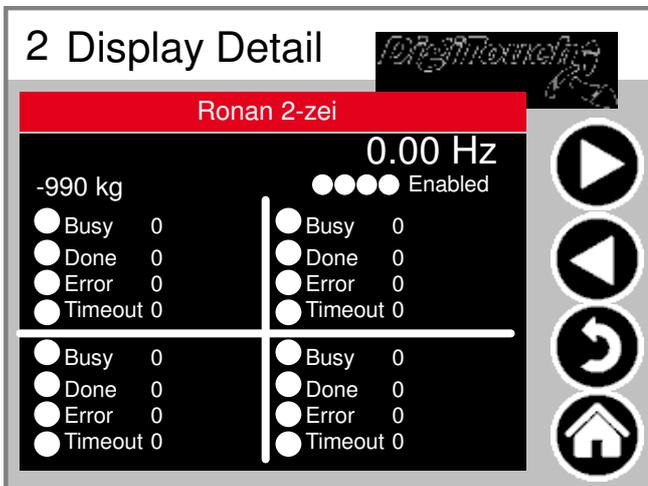
Aktivieren des externen Displays. ACHTUNG: Einige erfordern einen Neustart nach dem Setzen dieser Einstellung.

Display 1 Detail (1-zeilig)



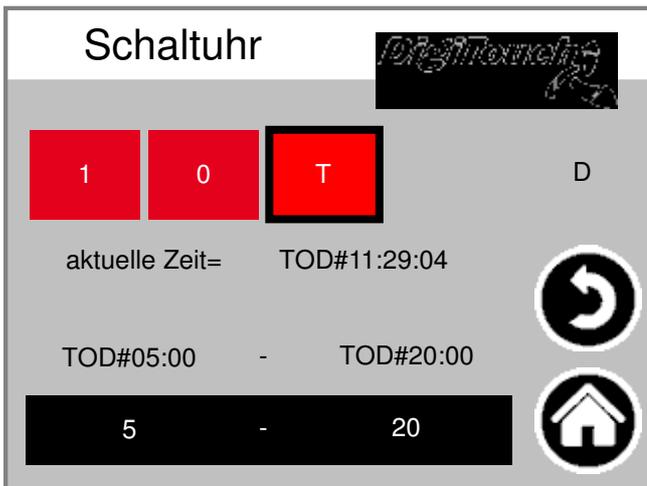
Detailansicht des Displays für alle 1-zeiligen Displays sieht die Maske so aus (1 Datenbereich)

Display 2 Detail (2-zeilig)



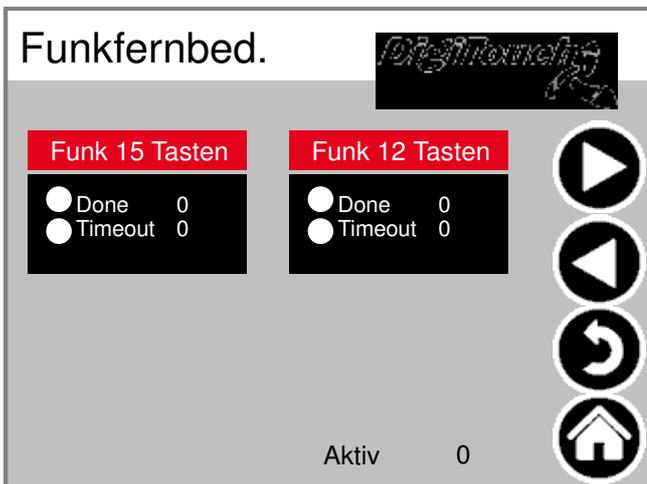
Detailansicht des Displays für alle 2-zeiligen Displays sieht die Maske so aus (4 Datenbereiche)

Schaltuhr



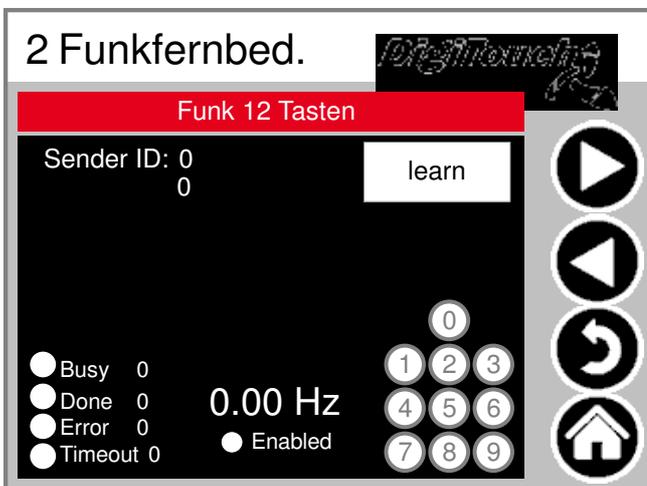
Hier kann eine Nachtschaltung realisiert werden. (T) oder Dauerbetrieb (1) oder Dauer-Aus (0)

Funkfernbed.



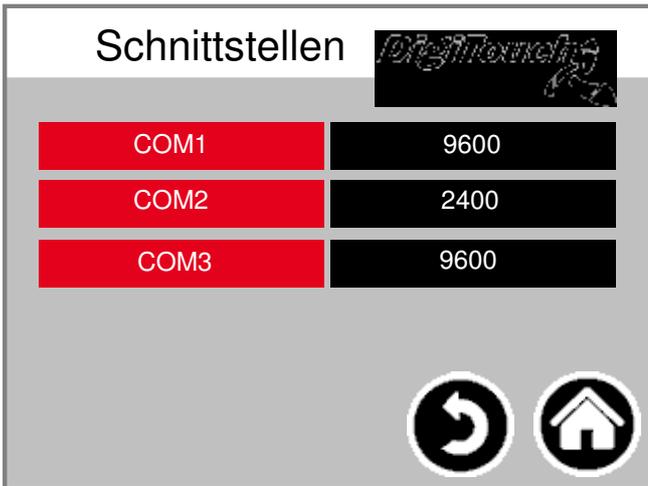
Übersicht Funkfernbedienungen derzeit nur 1 Typ. Kasten antippen zum aktivieren Balken antippen um zu Details zu gelangen.

Funkferbedienung Detail



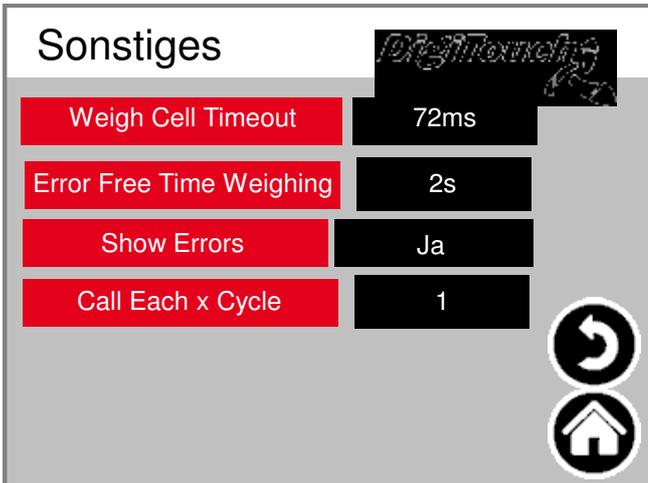
Detailansicht Funk. Die Seriennummer wird hier durch "learn" eingespeichert! 3 Kreise geben Zustand der 3 oberen Tasten wieder.

COM Ports



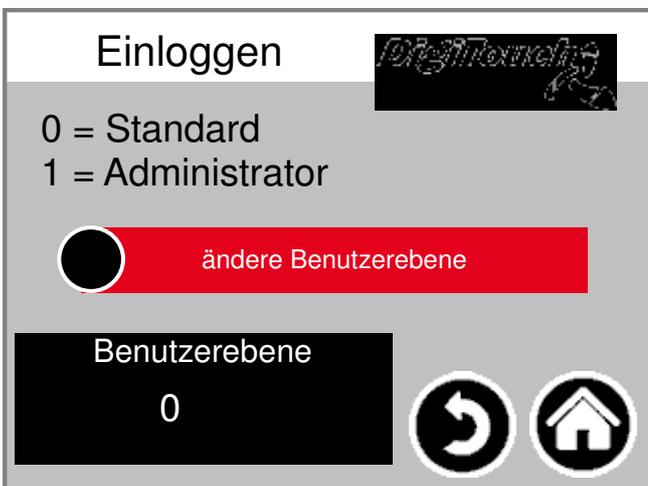
Anzeige der Baudraten der 3 COM-Ports. Für Diagnosezwecke!

Extern



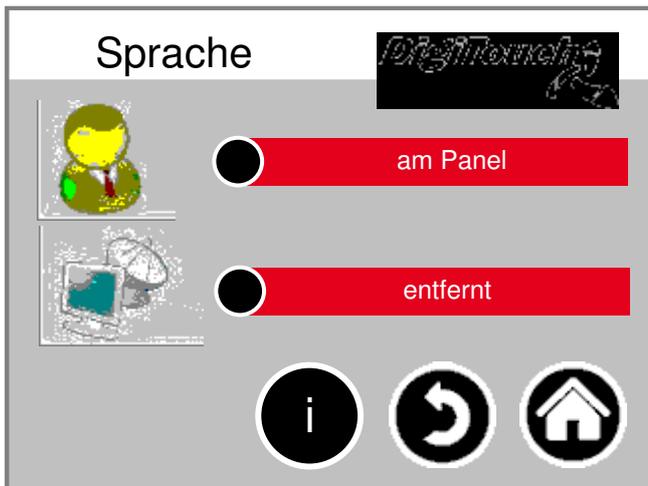
Extern

Einloggen



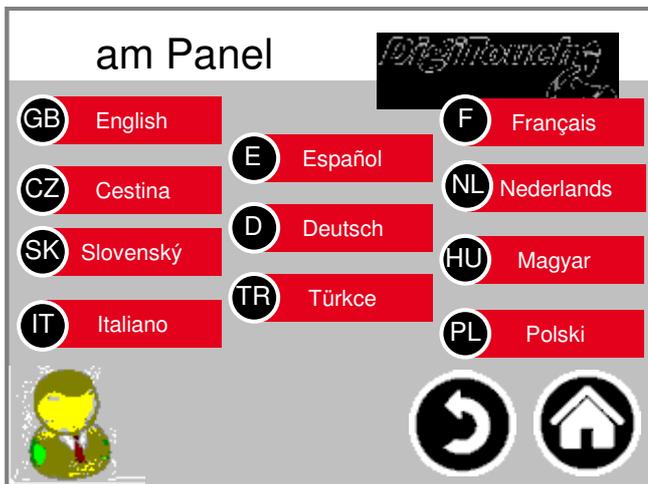
Einloggen in andere Benutzerebene um Einstellungen vorzunehmen.

Sprachumschaltung



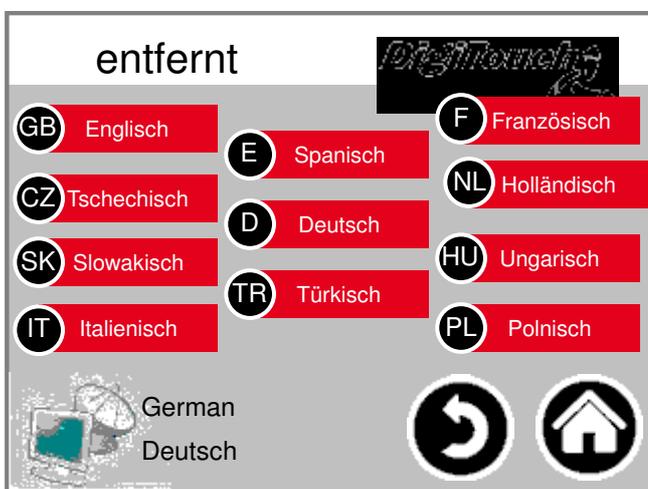
Hier auswählen, ob man lokal oder entfernt sitzt.

Sprachumschaltung lokal



Sprachumschaltung lokal. Hiermit wird die Sprache am Touchscreen geändert, und so gespeichert, dass Sie beim nächsten Start wieder vorhanden ist.
(Spannungsausfallsicher)

Sprachumschaltung entfernt



Sprachumschaltung entfernt. Hiermit wird die Sprache an einer entfernten Konsole, z.B. der Web-Visu geändert.

Sprachdatei-Information

Sprache
Meldungen.xml: tChangedRevision: 19152 \$
modi.xml: tChangedRevision: 19152 \$
sprachen.xml: tChangedRevision: 19152 \$
alarmmeld.xml: tChangedRevision: 23293 \$
allgemein.xml: tChangedRevision: 19694 \$
weiteres.xml: tChangedRevision: 19152 \$
weiteres2.xml: tChangedRevision: 19152 \$



Hier wird die Version der Sprachdateien angezeigt. Dies ist zur Kontrolle, ob ein Update der Dateien erfolgreich war.

Alarmtexte

0	system/alarmgroupallalarms 0
1	Not-Halt
2	Störung Förderschnecke 2
3	Störung Förderschnecke 3
4	Störung Förderschnecke 1
5	Störung Dach Ventile Sicherung
6	Störung Mischmotor FU
7	Störung Hydraulikaggregat

8	Störung Einbring Rechts
9	Störung Dach Hydraulikaggregat
10	Störung Ventile Sicherung
11	Störung Dach L2 Hydraulikaggregat
12	Störung L2 Hydraulikaggregat
13	Störung Ventile L2 Sicherung
14	Störung Förderschnecke 2 Rechts
15	Störung Förderschnecke 3 Rechts

16	Störung 16
17	Störung Dosierschnecke 1
18	Störung Dosierschnecke 2
19	Störung Dosierschnecke 3
20	Störung Dosierschnecke 4
21	Störung Dosierschnecke 5
22	Störung Dosierschnecke 6
23	Störung Mischer

24	Störung Mischer rechts
25	Karte A1 Störung
26	Störung Mischmotor FU rechts
27	Karte A2 Störung
28	Karte A3 Störung
29	Störung FU Förderschnecke 3
30	Störung FU Förderschnecke 2
31	Störung FU Förderschnecke 1

32	Wägezelle 1 Störung
33	Wägezelle 2 Störung
34	Wägezelle 3 Störung
35	Wägezelle 4 Störung
36	Wägezelle 5 Störung
37	Wägezelle 6 Störung
38	Wägezelle 7 Störung
39	Wägezelle 8 Störung

40	Wägezelle 9 Störung
41	Wägezelle 10 Störung
42	Wägezelle 11 Störung
43	Wägezelle 12 Störung
44	Wägezelle 13 Störung
45	Wägezelle 14 Störung
46	Wägezelle 15 Störung
47	Wägezelle 16 Störung

48	Wägezelle 1 antwortet nicht
49	Wägezelle 2 antwortet nicht
50	Wägezelle 3 antwortet nicht
51	Wägezelle 4 antwortet nicht
52	Wägezelle 5 antwortet nicht
53	Wägezelle 6 antwortet nicht
54	Wägezelle 7 antwortet nicht
55	Wägezelle 8 antwortet nicht

56	Wägezelle 9 antwortet nicht
57	Wägezelle 10 antwortet nicht
58	Wägezelle 11 antwortet nicht
59	Wägezelle 12 antwortet nicht
60	Wägezelle 13 antwortet nicht
61	Wägezelle 14 antwortet nicht
62	Wägezelle 15 antwortet nicht
63	Wägezelle 16 antwortet nicht

64	system/alarmgroupallalarms 64
65	system/alarmgroupallalarms 65
66	system/alarmgroupallalarms 66
67	system/alarmgroupallalarms 67
68	system/alarmgroupallalarms 68
69	system/alarmgroupallalarms 69
70	system/alarmgroupallalarms 70
71	system/alarmgroupallalarms 71

72	system/alarmgroupallalarms 72
73	system/alarmgroupallalarms 73
74	system/alarmgroupallalarms 74
75	system/alarmgroupallalarms 75
76	system/alarmgroupallalarms 76
77	system/alarmgroupallalarms 77
78	system/alarmgroupallalarms 78
79	system/alarmgroupallalarms 79

Alarmtexte

80	system/alarmgroupallalarms 80
81	system/alarmgroupallalarms 81
82	system/alarmgroupallalarms 82
83	system/alarmgroupallalarms 83
84	system/alarmgroupallalarms 84
85	system/alarmgroupallalarms 85
86	system/alarmgroupallalarms 86
87	system/alarmgroupallalarms 87

88	system/alarmgroupallalarms 88
89	system/alarmgroupallalarms 89
90	system/alarmgroupallalarms 90
91	system/alarmgroupallalarms 91
92	system/alarmgroupallalarms 92
93	system/alarmgroupallalarms 93
94	system/alarmgroupallalarms 94
95	system/alarmgroupallalarms 95

96	system/alarmgroupallalarms 96
97	system/alarmgroupallalarms 97
98	system/alarmgroupallalarms 98
99	system/alarmgroupallalarms 99
100	system/alarmgroupallalarms 100
101	system/alarmgroupallalarms 101
102	system/alarmgroupallalarms 102
103	system/alarmgroupallalarms 103

104	system/alarmgroupallalarms 104
105	system/alarmgroupallalarms 105
106	system/alarmgroupallalarms 106
107	system/alarmgroupallalarms 107
108	system/alarmgroupallalarms 108
109	system/alarmgroupallalarms 109
110	system/alarmgroupallalarms 110
111	system/alarmgroupallalarms 111

112	wenig freier Speicher
113	sehr wenig freier Speicher
114	Fehler RETAIN Speicher
115	Abschaltung nach Zeit
116	wenig freier SD Speicher
117	sehr wenig freier SD Speicher
118	HAlarmGroupMemory.m.ID06
119	HAlarmGroupMemory.m.ID07

120	HAlarmGroupMemory.m.ID08
121	HAlarmGroupMemory.m.ID09
122	HAlarmGroupMemory.m.ID10
123	HAlarmGroupMemory.m.ID11
124	HAlarmGroupMemory.m.ID12
125	HAlarmGroupMemory.m.ID13
126	HAlarmGroupMemory.m.ID14
127	Fehler Funk ID

128	Störung CAN Master
129	Störung CAN Ausgänge
130	Störung CAN FU1
131	Störung CAN FU2
132	Störung CAN FU3
133	Störung CAN FU4
134	Störung CAN FU5
135	IAlarmGroupCANBus.m.ID07

136	IAlarmGroupCANBus.m.ID08
137	IAlarmGroupCANBus.m.ID09
138	IAlarmGroupCANBus.m.ID10
139	IAlarmGroupCANBus.m.ID11
140	IAlarmGroupCANBus.m.ID12
141	IAlarmGroupCANBus.m.ID13
142	IAlarmGroupCANBus.m.ID14
143	IAlarmGroupCANBus.m.ID15

Alarmtexte sind im 1:1 Masstab dargestellt.

Alarmtexte

Meldungstexte

0	MELDUNG_INIT	Meldung nach dem Einschalten
1	MELDUNG_PAUSE	Pause
2	MELDUNG_HAND	Hand
3	MELDUNG_AUS	Aus
4	MELDUNG_BEFUELLEN	Befüllen
5	MELDUNG_EXTERN_PAUSE	Extern Pause
8	MELDUNG_LEER	Mindestgewicht
9	MELDUNG_STOERUNG	Störung

10	MELDUNG_VORLAUF_RUEHRWERK	Vorlauf Rührwerk
%s	MELDUNG_VORLAUF_EINBRINGSCHN	Meldungen MELDUNG_VORLAUF_EINBRINGSCHN
%s	MELDUNG_VORLAUF_HOCHFOERDGEN	Meldungen MELDUNG_VORLAUF_HOCHFOERDGEN
%s	MELDUNG_VORLAUF_TROGSCHNEIDUNGEN	Meldungen MELDUNG_VORLAUF_TROGSCHNEIDUNGEN
21	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN1	Vorlauf Dosierschnecke 1
22	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN2	Vorlauf Dosierschnecke 2
23	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN3	Vorlauf Dosierschnecke 3
24	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN4	Vorlauf Dosierschnecke 4

25	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN5	Vorlauf Dosierschnecke 5
26	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN6	Vorlauf Dosierschnecke 6
32	MELDUNG_VORLAUF_MISCHER_LANGSAM	Vorlauf Mischer langsam
33	MELDUNG_VORLAUF_MISCHER_SCHNELL	Vorlauf Mischer schnell
41	MELDUNG_DOSIERUNG	Dosierung
52	MELDUNG_NACHLAUF_MISCHER_SCHNELL	Nachlauf Mischer schnell
53	MELDUNG_NACHLAUF_MISCHER_LANGSAM	Nachlauf Mischer langsam
62	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCHN6	Nachlauf Dosierschnecke 6

63	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCH	Nachlauf Dosierschnecke 5
64	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCH	Nachlauf Dosierschnecke 4
65	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCH	Nachlauf Dosierschnecke 3
66	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCH	Nachlauf Dosierschnecke 2
67	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCH	Nachlauf Dosierschnecke 1
%s	MELDUNG_NACHLAUF_TROGSCHN	idungen MELDUNG_NACHLAUF_TRO
%s	MELDUNG_NACHLAUF_HOCHFOER	en MELDUNG_NACHLAUF_HOCHFOE
%s	MELDUNG_NACHLAUF_EINBRINGS	ungen MELDUNG_NACHLAUF_EINBR

73	MELDUNG_NACHLAUF_RUEHRWER	Nachlauf Rührwerk
80	MELDUNG_AUTOMATISCHE_RUECK	Automatische Rückfahrt
81	MELDUNG_ENTLEERHUB	Entleerhub
82	MELDUNG_DUMP_SIGNAL	DUMP-Signal
83	MELDUNG_FREIFAHREN	Freifahren
84	MELDUNG_ANGEFORDERTE_RUECK	Angeforderte Rückfahrt
85	MELDUNG_WAAGE_BERUHINGUNG	Waage Beruhigung
0	0	Meldung nach dem Einschalten



► **Fliegl Agrartechnik GmbH**

Bürgermeister-Boch-Str. 1

D-84453 Mühldorf a. Inn

Tel.: +49 (0) 86 31 307-0

Fax: +49 (0) 86 31 307-550

e-Mail: info@fliegl.com

Wir sind Fliegl.